



Der Maulige Geselle

2/2023

Zunftgesellschaft zu Metzgern Bern



Norm Aufzüge AG
Murtenstrasse 114a
3202 Frauenkappelen
031 926 62 11
info@naag.ch
www.naag.ch



Zunftbrief der Berner Zunftgesellschaft zu Metzgern

Nr. 74, Oktober 2023

Einladung zum Grossen Bott im Zunfthaus

Gerne laden wir Sie ein, zahlreich an unserer traditionellen Herbstversammlung teilzunehmen. Durch die erstmalige Teilnahme erwerben Sie das Stimmrecht der Gesellschaft und werden zu den ordentlichen Zunftanlässen eingeladen:

**Montag, 4. Dezember 2023, um 19.00 Uhr
im Zunfthaus, Kramgasse 45, 3011 Bern**

Lassen Sie sich über aktuelle Vorhaben und Aufgaben unserer Zunftgesellschaft aus erster Hand informieren! Anschliessend gemeinsamer Imbiss auf der Zunftstube.

Zunftanlässe 2024

Stubete:	Mittwoch, 24. Januar	
Grosses Bott (Frühlingsbott):	Montag, 6. Mai	(19.00 Uhr)
Kinder-/Jugendfest:	Samstag, 17. August	
Rüebliwahl:	Samstag, 2. November	(12.00 Uhr)
Grosses Bott (Herbstbott):	Montag, 2. Dezember	(19.00 Uhr)

Aufnahme ins Zunftrecht

Zunftangehörige, die noch nicht ins aktive Zunftrecht aufgenommen sind und somit kein Stimmrecht ausüben, nicht am Rüebliwahl oder an der Stubete teilnehmen dürfen, das aber gerne möchten, melden sich bitte bei unserem Obmann:

Rolf Grädel, Humboldtstrasse 25, 3013 Bern.

Dies mit einem amtlichen Ausweis (Kopie von Geburtschein oder Familienbüchlein).

Nach altem Brauch und Sitte geschieht dann die Aufnahme ins Stubenrecht durch persönliches Erscheinen und Vorstellen beim Grossen Bott. Bitte melden Sie sich zahlreich!

Der Obmann hat das Wort



*Liebe Angehörige der
Zunftgesellschaft zu Metzgem*

Ich weiss nicht, ob es heute noch opportun ist, vom «*Altweibersommer*»*) zu sprechen, aber gemäss unseren Wetterfröschen, handelt es sich nach wie vor um eine Bezeichnung, die für eine meteorologische Singularität verwendet wird. Es ist eine Phase gleichmässiger Witterung im Herbst, oft zwischen Ende September und Mitte Oktober, die durch ein stabiles Hochdruckgebiet und ein warmes Ausklingen des Sommers gekennzeichnet ist. Das kurzzeitig trockenere Wetter erlaubt eine gute Fernsicht, intensiviert Laubfall und -verfärbung. Ich geniesse die angenehmen Temperaturen und die bunt gefärbten Blätter.

Der Herbst weckt bei mir auch die Vorfreude auf das wichtigste Fest, das in Bern in dieser Jahreszeit, neben dem Zibelemärit, stattfindet: das **Rüebli-mahl**. Es wird in diesem Jahr, soweit mir bekannt, erstmals an einem Samstag durchgeführt. Der Zunfttrat hat die rückgängigen Teilnehmerzahlen, insbesondere bei den jungen Zunftmitgliedern, zum Anlass genommen, das traditionelle Essen im Sinne eines Versuchs auf das Wochen-

ende zu verlegen. Wir hoffen, dass das Rüebli-mahl nun auch für jüngere und generell berufstätige Zunftmitglieder wieder attraktiver wird. Der Zunfttrat hat beschlossen, das Rüebli-mahl auch nächstes Jahr wiederum an einem Samstag durchzuführen. Anschliessend wird Bilanz gezogen und je nach Auswertung der Zahlen und Feedbacks entschieden, wie es ab 2025 weiter gehen soll. Eine erste Rückmeldung wird bereits am **Grossen Bott** vom 4. Dezember erfolgen.

Und damit bin ich bei den Traktanden für unsere «Gemeindeversammlung» vom Dezember. Nebst den ordentlichen Traktanden (Budget und Zunftanlässe 2024) stehen auch **Wahlen** an. Der Zunfttrat schlägt **Therese Stump** zur Wiederwahl in den Zunfttrat vor. Daneben gilt es, **Hannes Hopf** als **Mitglied der Rechnungsprüfungskommission** zu ersetzen. Hannes Hopf danke ich ganz herzlich für seinen Einsatz zum Wohle der Zunft und für seine wertvollen Inputs. Als Nachfolger schlagen wir **Philipp Buri** vor, der uns mit seiner Ausbildung und seiner Funktion als Leiter Verbandsentwicklung und Interessenvertretung von Procap Schweiz als geeignete Person für die Komplettierung der Rechnungsprüfungskommission erscheint.

Weiter werden wir die Aufnahme der **Familie Jonas** und **Sina Lauter** mit **Noura Rike** und **Niklas Sami** sowie von **Christa Grubwinkler** und ihrem Lebenspartner **Philippe Candolfi** beantragen.

Die Familie Lauter stammt aus Deutschland und wurde 2020 eingebürgert. Jonas Lauter ist Dipl. Ing. Papier- und Chemieingenieurwesen und nach einer Tätigkeit in der Geschäftsleitung der Papierfabrik Utzenstorf seit 2018 Leiter Projekte Logistik bei der Genossenschaft Migros Aare. Sina Lauter verfügt über einen Abschluss als Dipl. Ing. Architektur. Christa Grubwinkler ist Marketingverantwortliche und seit 2004 Assistentin von Thomas Aebersold

bei von Fischer Recht und somit mit der Burgergemeinde bestens vertraut. Philippe Candolfi ist gebürtiger Tessiner. Er wohnt seit über zwanzig Jahren im Raum Bern und arbeitet als Chef In- und Exkasso bei der VISANA.

Ich wünsche Euch allen weiterhin schöne Herbsttage und freue mich auf einen vollen Zunftssaal am Grossen Bött.

Euer Obmann
Rolf Grädel

*) Zu meiner Verteidigung so viel: Das Landgericht Darmstadt hat in einem Urteil festgestellt, dass die Verwendung des Ausdrucks «Altweibersommer» durch die Medien keinen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von älteren Damen darstellt. Wenn im Herbst ein lauer Wind weht, lassen sich viele kleine Spinnen an ihren zarten Fäden durch die Luft pusten. Die Krabbeltiere haben unmittelbar mit der Namensgebung zu tun, denn «Weiben» ist ein altdeutscher Ausdruck für das Knüpfen von Spinnweben. In klaren Septemberrächten kühlt es sich schon stark ab, so dass die vom Tau benetzten Spinnweben in der Morgensonne deutlich zu erkennen sind. Die glitzernden Fäden erinnern an die langen, silbergrauen Haare älterer Frauen.

Ihr Schlüssel zum Erfolg!

Umfassende Beratung vor, während und nach dem Verkauf.



kc.immobilien

T +41 32 392 52 52 · www.kc-immobilien.ch · info@kuelling-consulting.ch

Kinderfest 2023

Mehr als 75 Angemeldete trafen sich am Samstag, 19. August 2023, um 11 Uhr auf der Zunftstube für einen feinen Brunch. Bei sommerlicher Hitze erfreuten vor allem auch das Birchermüesli und der Fruchtsalat die Gemüter. Sonja Minder und Sofia Hauser haben uns mit dem herrlichem Buffet sehr verwöhnt: Sie erhielten einen grossen Dankesaplaus.

Kurz vor halb eins wurden den Kindern der Jahrgänge 2016 bis 2007 die Geschenke überreicht. Rechtzeitig gelangte die recht grosse Gruppe per Tram in den Circus Knie. Ein unterhaltsames Programm fesselte nicht nur die 28 Kinder; viel Akrobatik, Velos, Motorräder sowie Pferde begeisterten.

Ein Highlight war sicher auch die Pause mit der ersehnten Glace. Alle waren froh, dass das Zirkuszelt klimatisiert war!

Ohne unsere Helferinnen und Helfer wären wir beim Zusammenhalten der Kinderschar völlig überfordert gewesen – tausend Dank!

Organisation des Anlasses und Text:
Ursula Menkveld, Christoph Zehnder

Fotos aus der Zunftstube:
Renata Stalder

Fotos aus dem Zirkus:
Ursula Menkveld



*Drei junge Damen waren das letzte Mal eingeladen:
Ab nächstem Jahr als Helferinnen dabei?*



Bei 28 Angemeldeten musste unterwegs doch ein paar Mal nachgezählt werden.



Eroberung der Plätze im Zirkus.

Ins Bundeshaus

Am 29. August 2023, pünktlich um 18 Uhr trafen sich die 30 Angemeldeten zum Sicherheitscheck beim Besuchereingang auf der Bundesterrasse. Es gab keine Probleme, alle hatten sich die Vorschriften zu Herzen genommen.

Nadine Masshardt führte uns kompetent durch ihr vertrautes Arbeitsreich. Ihre vielen Anekdoten aus dem Bundeshaus-Leben lockerten das Ganze auf und liessen die Zeit verfliegen. Wir erfuhren, dass der Entwurf des Wappens für den Kanton Jura von Paul Boesch stammt und wer auf welchem Platz im National- bzw. Ständeratssaal sitzt.

Noch rasch ein Blick ins «Bundesratszimmer», in welchem schon bald wieder die Stimmen ausgezählt werden, und der Gang durch die beeindruckende Wandelhalle.

Bei einem herrlichen Apéro wurde Nadine von allen Seiten mit Fragen in Beschlag genommen und der Anlass ging dem Ende zu.

Vielen Dank Nadine für diesen tollen Einblick!

Organisation, Bild und Text:
Ursula Menkveld



Bundesratszimmer



Jurawappen

Wandelhalle





Eine Institution der
**Burgergemeinde
Bern**



Besichtigungen Seniorenwohnungen im Burgerspittel

Der Burgerspittel zeichnet sich dank seines Vollangebots und seiner überdurchschnittlichen Servicequalität als besonderes und einzigartiges Haus für ein sicheres Wohnen im Alter mit hoher Lebensqualität aus.

Lassen Sie sich bei einer unverbindlichen Besichtigung im Burgerspittel im Viererfeld oder am Bahnhofplatz von unseren hellen und grosszügigen Wohnungen sowie Pflegeeinzelzimmern überzeugen.

Regelmässig finden in unseren Häusern Besichtigungen statt. Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Anmeldung unter Telefon 031 307 66 66.



Der Burgerspittel

Viererfeldweg 7, 3012 Bern, T 031 307 66 66
info@burgerspittel.ch, www.burgerspittel.ch

Schweinerei vom 6. september 2023

Zwar sind die aktivitäten der Gesellschaft zu Metzgern und ihrer verschiedenen organe bekannt und auch in gebührender form – also schriftlich – festgehalten, trotzdem ergeben sich immer wieder unerwartete, gerade deshalb aber besonders reizvolle möglichkeiten, das zunftleben über das althergebrachte hinaus zu pflegen.

Zum Rüeblimahl, dem traditionellen anlass der männlichen stubengenossen, werden immer auch externe gäste eingeladen – seien es angehörige anderer zünfte und gesellschaften der stadt Bern oder von auswärts, oder seien es andere männer des öffentlichen lebens. Gelegentlich ergeben sich daraus auch gegeneinladungen, meistens an den obmann oder andere mitglieder des vorgesetztenbottes. Eine etwas originellere idee hatten die vertreter der luzerner Safranzunft, die ihre einladung an die mitglieder des ehrenwerten söiegges richteten. Wer je am Rüeblimahl teilgenommen hat, weiss, was es mit dieser institution auf sich hat, sie den andern zu erklären, ist hier nicht der platz. Am 6. september begaben sich jedenfalls vier mitglieder besagten söiegges zu ihrem besuch nach Luzern. Eingeladen waren sie zu einer «schweinerei», näheres war vorderhand nicht zu erfahren, zu erwarten war aber, das die söiegge-delegation an diesem abend das abendessen getrost streichen konnte und das die vom sonnig-heissen wetter und den launigen reden strapa-

zierten kehlen auch entsprechenden zuwendung erfahren sollten. Es war deshalb wohl angeraten, das die vier berner ihre reise per bahn antraten.

Vor dem lukullischen musste aber der kulturelle teil des programms absolviert werden. So wurde die söiegge-delegation in den seltsamen brauch der luzerner fasnacht samt Urknall, Fritschivater, Fritschibruder und allen «Fritschene» eingeführt. Wem danach der kopf noch nicht rauchte, durfte sich auch noch in der berechnung des datums der luzerner fasnacht üben, das selbstverständlich weder mit dem datum der basler, noch der berner oder der bümplizer fasnacht übereinstimmt. Nun war allerdings dringend ein erster aperitif geboten, bevor es ein paar schritte zur metzgerei Doggwiler ging – der weltweit besten metzgerei, wie von den luzernern glaubhaft versichert wurde, und wovon man sich im ehrlich-rustikalen ambiente auch gleich überzeugen konnte. Es ging also um den verzehr eines schweins «nose to tail», in diesem fall allerdings von hinten angefangen, also eher «tail to nose». Allerdings war das schwein bereits vor dem dessert verzehrt, so das letzteres, abgesehen von der verzierung, in vegetarischer variante aufgetischt wurde. Mag die berner Gesellschaft zu Metzgern über die älteste funktionsfähige küche der stadt verfügen, in Luzern konnten wir eine verköstigung in sehr stimmiger, urtümlicher metzgerei-umgebung erleben, wobei gleich gesagt sei, dass

uns nicht die älteste sau aufgetischt wurde.

Nach gehabtem mahl wurde die söiegge-delegation an den bahnhof gefahren, damit die luzerner sicher sein konnten, dass sie keinen weiteren landschaden anrichtete. Fazit der bildungsexkursion: Mag eine schweinerie auf die schnelle auch nicht für alle möglich sein, ein besuch in der metzgerei Gosswiler sei allen Luzern-

reisenden empfohlen. Und die mutigen mögen sich auch dem risiko der «lozärner» fasnacht aussetzen und dem Fritschivater und dem Fritschibruder im grossen gstung leibhaftig begegnen. Wir bedanken uns bei den luzerner zunftkollegen für die gastfreundschaft und freuen uns bereits auf ihren nächsten besuch in Bern.

pan.



Eingerahmt von luzerner zunftfreunden: Roger Begert (3. v.l.), daneben Pan Anliker, Stephan Merz und der narrenkappengeschmückte Edi Pochon vor dem Fritschibrunnen in Luzern

Liegenschaft Kramgasse 45

Die Liegenschaft Kramgasse 45 ist ein wichtiges Identifikationsmerkmal unserer Zunft. Seit wir die spätbarocke Liegenschaft vor rund 600 Jahren bezogen haben, wurde sie regelmässig saniert und immer wieder an ihr gebaut und gestaltet. In der Zeit von 1769 bis 1770 erfolgte eine umfangreiche Neugestaltung des Zunfthauses mit einer Bausumme von damals 3'850 Kronen.

Bekannte Veränderungen in der neueren Zeit datieren aus den Jahren 1931/32 mit der Neugestaltung der beiden unteren Geschosse sowie aus dem Jahr 1953 mit der Restauration der Aussenfronten. 1982/83 wurden das Dach saniert und zwei neue Galeriewohnungen eingebaut. Umfassende Auffrischungen dieser Wohnungen waren bereits in den Jahren 2018 und 2023 wieder notwendig.

1998 erfolgte die Sanierung der Wohnung auf der linken Seite im dritten Obergeschoss. Noch gut in Erinnerung ist die Renovation der «Rüebli-mahl-Küche» von 2003. Die Aufzählung ist nicht abschliessend. Der Unterhalt der alten, denkmalgeschützten Bausubstanz erfordert viel Aufmerksamkeit, Fingerspitzengefühl und finanzielle Mittel. Dank umsichtiger Pflege der Finanzen und Zuwendungen von Zunftangehörigen, sind wir heute in der glücklichen Lage, grössere Sanierungsprojekte bewältigen zu können.

Der Auszug der luxemburgischen Botschaft 2018 hat die letzte grössere Umgestaltung ausgelöst. Nach

langjähriger Mietdauer waren die Räume im zweiten und dritten Stock heruntergewirtschaftet. An eine Wiedervermietung in diesem Zustand war nicht zu denken. Es stellte sich zudem die Frage, ob Büroflächen am Markt noch gefragt sind oder ob besser Wohnraum geschaffen werden sollte. Die Wohnungsknappheit in der Stadt Bern hat diese Frage rasch beantwortet.

Mit viel Engagement des Architektenteams wurde, unter dem wachsamem Auge des Denkmalschutzes, im zweiten und dritten Stock je eine grosszügige Studiowohnung realisiert. Auch die Räume rund um den Prunksaal im zweiten Stock, bisher Büro- und Repräsentationsräume des Botschafters, wurden umfassend saniert. Sie dienen heute als Praxis- und Therapieräume eines Psychotherapeuten.

Mit dem Hervorholen und Auffrischen alter und schützenswerter Bausubstanz, konnten Seele und Charakter der geschichtsträchtigen Räumlichkeiten erhalten werden. Diese sensible Vorgehensweise wird vom Zunftrat auch im nächsten anstehenden Projekt, der Sanierung des Ladenlokals im Erdgeschoss, angewendet. Schliesslich hat das Haus nicht nur finanziell und historisch, sondern auch emotional einen hohen Wert. Es ist, wie bereits eingangs erwähnt, ein wichtiges Identifikationsmerkmal unserer Zunft!

Rainer Külling



Umbau Zunfthaus: Sanierte Wohnung im 4. Stock links

Zivilstandsmeldungen 2023 *(gemeldet bis September)*

Geburten

- 2.5. Maëlle Cennet Özdemir, Tochter von Lucie Stooss und Mehmet Özdemir in Bern
- 6.5. Loua Ava Amiet, Tochter von Stephanie Trachsel und Arik Amiet in Bern
- 25.5. Raymond Pillichody, Sohn von Adèle Pillichody und John Vallon in Bern
- 30.5. Laura Margaret Klingler, Tochter von Agatha Pfister Klingler und Philip Klingler in Basel
- 8.6. Linn Sophia von Frisching, Tochter von Seraina von Frisching und Marco Trüssel in Stans
- 23.8. Ayla Runa Iten, Tochter von Carmen-Julia Iten und Christian Marti in Wetzikon
- 1.9. Noah Blaser, Sohn von Milena Blaser Pillichody und Roman Blaser in Bern

Todesfälle

- 5.2. Elisabeth Gut-Hochuli (1935) in Grosshöchstetten
- 10.2. Anna de Quervain (1938) in Zofingen
- 3.5. Sina Wenger (1990) in Bern
- 14.6. Irene Anliker (1958) in Bern

Geburtstage

- 85 Jahre Kristine Anker, Jürg Gfeller, Ada von Büren, Frank von Büren
- 90 Jahre Julia Zwicky, Adelheid Stark, Hans Rudolf Masshardt, Béatrice Petrucco, Margarita Logos, Kurt Kaiser
- 95 Jahre Hector Pillichody, Marianna Stooss, June Long, Erika König

Verleihung der Ehrenmedaille an Peter Gurtner

Mit grosser Freude und auch einem gewissen Stolz darf ich mitteilen, dass ein verdienter Zunftgenosse von der Burgergemeinde geehrt wurde.

Peter Gurtner, langjähriger Stubenschreiber der Zunft, wurde von der Burgergemeinde am Osterbott 2023 mit der Ehrenmedaille für seine Tätigkeit als Mitglied der Feld- und Forstkommission von 2001 bis 2022 ausgezeichnet.

Die Laudatio lautet wie folgt:

«Peter Gurtner war der Mann für die komplizierten rechtlichen Fälle und damit das juristische Gewissen der Kommission.»

Aber Peter Gurtner war vor allem auch ein Brückenbauer mit einer Affinität für besonders herausfordernde Angelegenheiten. Sein Blick fürs Ganze und sein feines Gespür für Menschen waren für die Feld- und Forstkommission und damit für die Burgergemeinde von ganz besonderem Wert.»

Wir gratulieren ganz herzlich!

Rolf Grädel



*Laudatio auf
Peter Gurtner
(2. v. l.)*





DC Bank

SEIT 1825



dcbank.ch

bernisch, solid und integer

Eine Bank für das ganze Leben



Eine Institution der
Burgergemeinde
Bern

Beamte, Mitglieder Zunfrat und gewählte Personen 2023

- Obmann: **Rolf Grädel**, Humboldtstrasse 25, 3013 Bern
Tel. P: 031 332 12 13 Mobile: 078 666 33 26
E-Mail: r.graedel@gmx.ch
- Vizeobmann: **Peter Trachsel**, Birkenweg 31, 3123 Belp
Tel. P: 031 961 54 16 Mobile: 079 606 55 71
E-Mail: p@trach.ch
- Säckelmeister: **Rainer Külling**, Bernstrasse 30, 3270 Aarberg
Tel. P: 032 392 35 30 Tel. G: 032 392 52 52
Mobile: 079 462 88 83 E-Mail: rk@kuelling-consulting.ch
- Stubenschreiber: **Frank Gurtner**, Bärenplatz 8, Postfach, 3001 Bern
Tel. G: 031 326 66 50 Mobile: 079 546 66 42
E-Mail: frank.gurtner@vfischer.ch
- Stubenmeister: **Christoph Zehnder**, Aegertenstrasse 77, 3005 Bern
Tel.: 031 351 57 66 Mobile: 079 603 01 06
E-Mail: zeh@vtxmail.ch
- Almosner: **Martin Gyger**, Oberdorfstr. 24, 3072 Ostermundigen
Tel. P: 031 302 58 75 Mobile: 078 610 14 57
E-Mail: m_gyger@hotmail.com
- Mitglieder: **Ursula Menkveld-Gfeller**, Rehbühl 14, 3145 Niederscherli
Tel. P: 031 849 05 11 Tel. G: 031 350 72 50
E-Mail: ursula.menkveld@nmbe.ch
- Therese Stump**, Vorackerweg 45, 3073 Gümligen
Tel. G: 031 328 28 28 Mobile: 079 366 64 86
E-Mail: tstump@mycwt.com
- Christian Castiglione**, Lutertalstr. 108, 3065 Bolligen
Tel. P: 031 535 69 64 Mobile: 079 722 21 00
E-Mail: christian.d.castiglione@gmail.com
- Rudolf Tanner**, Messerliweg 4c, 3027 Bern
Tel. G: 031 385 19 19 Mobile: 079 439 21 81
E-Mail: ruedi.tanner@wirtanner.ch
- Beisitzer: **Marcel Held**, Bahnhofmatte 13, 3532 Zäziwil
Tel. P: 031 550 06 17 Mobile: 078 743 96 64
E-Mail: marcel.held@gmx.ch
- Umbieterin:
(Reservationen) **Sonja Minder**, Haltenstrasse 143, 3145 Niederscherli
Mobile: 079 285 00 76 E-Mail: sonjaminder@bluewin.ch
- Fährnich: **Thomas Bienz**, Hubelsgasse 37, 3421 Lyssach
Tel. P: 034 445 05 14
- Homepage: www.metzgern.ch

